

Weiterbildungsangebot 2023 - 2024

## Unterhalt und Unterhaltsvorschuss



Foto ©2017 - shutterstock.com/antrock

[www.kbw.de](http://www.kbw.de)



© Kommunales Bildungswerk e. V.  
Berliner Allee 125  
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0  
Fax: 030.293350-39  
E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)  
Web: [www.kbw.de](http://www.kbw.de)  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr  
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

**Redaktionsleitung:**

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im November 2023

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir unsere Seminare zu „**Unterhalt und Unterhaltsvorschuss**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an [feedback@kbw.de](mailto:feedback@kbw.de)! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Katja Knorscheidt  
Geschäftsführerin

## Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

---

## Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

### 1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

### 2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

### 3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

---

## Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten.

An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

---

## Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

---

## Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

---

## Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

**Spezialseminare** widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

**Kompaktkurse** sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

---

## Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter [www.kbw.de](http://www.kbw.de) abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

---

# Unterhaltsvorschuss

Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt .....	2	Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter .....	6
Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG .....	2	Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen .....	7
Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG) .....	2	Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen .....	8
Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO) .....	3	Unterhaltsrecht - Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die Beitreibung des Unterhalts im Ausland .....	8
UVG: Ungeklärte Vaterschaft .....	3	Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung .....	9
Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen .....	3	Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten sowie in Drittstaaten mithilfe der zentralen Behörden (ein Praxisleitfaden) .....	9
Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter:innen .....	4	Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung) .....	10
Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG) .....	4	Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen - Verzicht, Sittenwidrigkeit, Wegfall der Geschäftsgrundlage - Anwendungsprobleme (*Neu*) .....	10
Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft) .....	5		
Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren .....	5		
Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG) .....	6		
Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten .....	6		



**AUSBLICK AUF UNSERE  
FACHTAGUNGEN 2024  
1. HALBJAHR: MÄRZ - APRIL**

In den mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsräumen finden unsere jährlichen beliebten Fach- und Arbeitstagungen zu aktuellen Themen aus der Verwaltungspraxis statt. Sie sind eine gute Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Networking mit Berufskolleg:innen.

13.03.2024	Messiehilfe	<a href="http://www.kbw.de/-SOGT24">www.kbw.de/-SOGT24</a>
10.04.2024	Zuwendungsrecht	<a href="http://www.kbw.de/-ZWT24">www.kbw.de/-ZWT24</a>
11.04. - 12.04.2024	Vergaberecht	<a href="http://www.kbw.de/-BFT24">www.kbw.de/-BFT24</a>
18.04. - 19.04.2024	Sozialrecht/SGB II	<a href="http://www.kbw.de/-SOT24">www.kbw.de/-SOT24</a>
24.04.2024	Betreuungsrecht	<a href="http://www.kbw.de/-BET24">www.kbw.de/-BET24</a>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

<b>Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt</b>	
<b>Online-Seminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-WEJUC020N">https://www.kbw.de/-WEJUC020N</a>
15.01. – 16.01.2024	Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
03.06. – 04.06.2024	Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
08.07. – 09.07.2024	Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
30.09. – 01.10.2024	Code: WEJUC020N * 250,00 Euro

### **Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG**

<b>Fachseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-JUC020N">https://www.kbw.de/-JUC020N</a>
05.02. - 06.02.2024 (Hannover)	Code: JUC020N * 450,00 Euro
11.03. - 12.03.2024 (online)	Code: JUC020N * 395,00 Euro
11.03. - 12.03.2024 (Berlin)	Code: JUC020N * 395,00 Euro
13.05. - 14.05.2024 (Hamburg)	Code: JUC020N * 450,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (Düsseldorf)	Code: JUC020N * 450,00 Euro
16.09. - 17.09.2024 (Hannover)	Code: JUC020N * 450,00 Euro
24.09. - 25.09.2024 (Berlin)	Code: JUC020N * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)	Code: JUC020N * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (online)	Code: JUC020N * 395,00 Euro
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)	Code: JUC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neuen Sachbearbeiter:innen die notwendigen Kernelemente des UVG zu vermitteln mit dem Schwerpunkt des Bewilligungsverfahrens. Die Teilnehmenden erhalten das praktische Handwerkszeug und die rechtlichen Grundlagen, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

#### **Schwerpunkte:**

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

**Zielgruppe:** Neue Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

**Dozent:innen:** Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

### **Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)**

<b>Spezialseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-JUC065">https://www.kbw.de/-JUC065</a>
24.01.2024 (online)	Code: JUC065 * 270,00 Euro
26.09.2024 (Berlin)	Code: JUC065 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Anzeige- und Mitwirkungspflichten des betreuenden Elternteils bzw. des:der Sorgeberechtigten des anspruchsberechtigten Kindes. Die sich daraus ggf. ergebenen Pflichtverletzungen haben zur Folge, dass ein Erstattungsanspruch gegen den betreuenden Elternteil besteht. Der Erstattungsanspruch ist den Definitionen des Schadensrechtes nachgebildet. Darüber wird zu sprechen sein. Weiterhin werden Rückzahlungspflichten bei Bezug von Unterhaltsleistungen seitens des fernen Elternteils an das Kind erörtert und deren Rechtsfolgen.

#### **Schwerpunkte:**

- Auskunftspflichten und Mitwirkungspflichten
- Geltendmachung von Ersatz- und Rückzahlungsansprüchen
- Verwaltungsrechtliche Fragen zur Bescheiderstellung

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen mit Grundkenntnissen, Sachbearbeiter:innen für Ordnungswidrigkeiten

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** UVG, SGB I und X

**Dozent:innen:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle

**Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO)****Spezialseminar**14.02.2024 (Berlin)  
12.02.2025 (Berlin)<https://www.kbw.de/~JUC067>Code: JUC067 \* 270,00 Euro  
Code: JUC067 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über die Verfahrensfragen hinaus auch den materiell-rechtlichen Bezug zum UVG herzustellen. Seit der Ausweitung des UVG ab 01.07.2017 ist eine Zunahme von Widersprüchen erfolgt. Das Seminar wendet sich an Sachbearbeiter:innen, welche im Rechtsgebiet Unterhaltsvorschuss mit dem Widerspruchsverfahren in der Abhilfe der Ausgangsbehörde bzw. bei der Stattgabe/Zurückweisung im Rahmen der Widerspruchsbehörde betraut sind.

**Schwerpunkte:**

- Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens
- Zulässigkeitsprüfung im Widerspruchsverfahren
- Begründetheitsprüfung
- Der Widerspruchsbescheid
- Verwaltungsgerichtliche Verfahren
- Übungsfälle aus dem Bereich UVG

**Zielgruppe:** Widerspruchsbearbeiter:innen im Bereich UVG**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin**UVG: Ungeklärte Vaterschaft****Fachseminar**13.03.2024 (Berlin)  
11.09.2024 (Berlin)  
11.12.2024 (Hamburg)<https://www.kbw.de/~JUC017>Code: JUC017 \* 270,00 Euro  
Code: JUC017 \* 395,00 Euro  
Code: JUC017 \* 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Techniken der Gesprächsführung vorzustellen und aus dem Gespräch gewonnene Erkenntnisse in eine rechtlich tragfähige Entscheidung einfließen zu lassen. Die Befragung von Antragstellerinnen zur Vaterschaft des Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflichten des § 1 Abs. 3 UVG ist vielfach ein Gespräch, welches in der Sachbearbeitung des Unterhaltsvorschusses für Unsicherheit oder Unbehagen sorgt. Wer sollte bei dem Gespräch dabei sein und wer nicht? Was sollte gefragt werden? Wie ist das Gespräch zu dokumentieren? Im Seminar sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, Grundkenntnisse zur Gesprächsführung bzw. Befragungstechnik zu erlangen und mehr über Ziel sowie Setting der Befragung zu erfahren. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus.

**Schwerpunkte:**

- Wege zur Klärung von Vaterschaft: Von der ungeklärten zur nicht feststellbaren Vaterschaft unter Berücksichtigung der Schnittstelle Beistandschaft
- Die Befragung: Mögliche Konfliktlagen; Setting und Gesprächsführung (auch unter Diversity-Aspekten)
- Die Bewertung: Weigerung an der Mitwirkung oder wirkliches Nichtwissen?; Ist die Kindsmutter im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihrer Mitwirkungspflicht an der Vaterschaftsfeststellung nachgekommen?
- Besonderheiten: Widersprüchliche Aussagen im Vergleich zu früherem Bewilligungszeitraum - rechtliche Möglichkeiten (Ablehnung, Ersatzforderung früherer Leistung?); Folgen der Ablehnung (Schnittstelle SGB II)
- Abgrenzung „Weigerung“ - „Falschauskunft“

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Leistungsgewährung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**Dozentinnen:** Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin**Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante****Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen****Spezialseminar**12.02. - 13.02.2024 (Berlin)  
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/~JUC060R>Code: JUC060R \* 395,00 Euro  
Code: JUC060R \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Lösungsansätzen und der Austausch mit anderen Beschäftigten von Unterhaltsvorschussstellen. Das Seminar soll zur Diskussion über spezielle, vertiefende Fragestellungen anregen. Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist. Dabei wird auch auf die berechtigten Jugendlichen mit eigenem Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 4 UVG eingegangen.

**Schwerpunkte:**

- Erfahrungsauswertung
- Besondere Fallkonstellationen im Bewilligungsverfahren
- Strategische Überlegungen zur Heranziehung gem. § 7 UVG
- Auswertung der aktuellen Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht

**Zielgruppe:** Erfahrene Beschäftigte und Leiter:innen/Vorgesetzte der Unterhaltsvorschussstellen**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Richtlinien zum UVG**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

## Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter:innen

### Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)  
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUC085>

Code: JUC085 \* 395,00 Euro  
Code: JUC085 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die unterhaltsrechtlich relevanten Rechtsgebiete, wobei anhand von konkreten Beispielen ein hoher Praxisbezug hergestellt wird. Bei der Unterhaltsvorschussgewährung kommen Sachbearbeiter:innen zwangsläufig mit mehreren Rechtsgebieten in Berührung. Von der Leistungsgewährung bis zum Regress der übergegangenen Unterhaltsansprüche werden von ihnen anwendungsbereite Kenntnisse erwartet. Das Seminar soll helfen, die unterschiedlichen Rechtsvorschriften kennen zu lernen und anzuwenden.

### Schwerpunkte:

- Systematische Darstellung des Unterhaltsrechts unter Darlegung der aktuellen Rechtsprechung, insbesondere zur fiktiven Leistungsfähigkeit und behaupteter Leistungsunfähigkeit des Unterhaltsverpflichteten nach Fallgruppen
- Überblick über die Einkommensermittlung eines/einer Selbstständigen anhand eines Praxisfalls
- Mangelfallberechnung unter Berücksichtigung eigenen Einkommens eines Azubi nach BGB; Unterschied zur Berechnung der Höhe der UVG-Leistung nach § 2 Abs. 4 UVG per Stand 01.07.2017
- Ausführliche Hinweise zu den Schnittstellen der VwUVG, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVG und BGB
- Änderungen für den Unterhaltsrückgriff auf Grund von Neuregelungen im UVG
- Verwirkung unter Einschluss der Vollstreckungsverwirkung, Lösungsmöglichkeiten
- Berechnungsbeispiele für die Verjährung von rückständigem Unterhalt, einschließlich Hemmung bzw. Neubeginn der Verjährung, Verjährung der laufenden titulierten Unterhaltsansprüche
- Abänderungsmöglichkeiten gerichtlicher Titel, insbesondere aufgrund der seit 01.07.2017 verlängerten UVG-Bezugsdauer bis zum 18. Lebensjahr
- „Einvernehmliche“ Abänderung von Jugendamtsurkunden, Probleme des vereinfachten Verfahrens und des Arrestverfahrens
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, Aufrechnung gegen Einkommensteuererstattungsansprüche des Unterhaltsverpflichteten in der Insolvenzphase und in der Zeit der Wohlverhaltensperiode, Versagungsgründe für die Restschuldbefreiung

**Zielgruppe:** Bedienstete der Unterhaltsvorschussstellen, die mit der Geltendmachung der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG befasst sind

**Dozent:** Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

## Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)

### Spezialseminar

15.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUC069>

Code: JUC069 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung des wirksamen Einsatzes von Zwangsmitteln und die Erläuterung der damit verbundenen Probleme. Alle Sachbearbeiter:innen in der Unterhaltsvorschussstelle bzw. in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe kennen das Dilemma, dass Unterhaltsschuldner:innen bzw. Kostenbeitragspflichtige - trotz Aufforderung und nachdrücklichen Hinweisen - keine Auskünfte über Einkommen und Vermögen geben. Der Gesetzgeber hat der Behörde zur Durchsetzung eingeräumter Auskunftrechte die wirksamen Instrumente der Zwangsmittel zur Seite gestellt.

### Schwerpunkte:

- Zulässigkeit des Verwaltungszwangs
- Zwangsmittel: Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Zwangsgeld
- Androhung des Zwangsmittels
- Festsetzung des Zwangsmittels
- Rechtsbehelfe

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen und aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** VwVG, SGB VIII, UVG

**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite [www.kbw.de](http://www.kbw.de)



## Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)

### Fachseminar

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)  
10.02. - 11.02.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB077>

Code: SOB077 \* 395,00 Euro  
Code: SOB077 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen Bestimmungen für die Zusammenarbeit herauszuarbeiten und zum Zustandekommen der angestrebten Kooperationsvereinbarungen beizutragen. Anspruchsberechtigte minderjährige Kinder leben in einer Vielzahl von Fällen in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem alleinerziehenden Elternteil, welcher Leistungen einer SGB II-Behörde bezieht. Ein Zusammenwirken von Jobcenter/Optionskommune und Jugendamt ist dann unumgänglich und erfordert von beiden Ämtern die Beachtung verschiedener Schnittstellen - z. B. um vorrangige Ansprüche zu sichern.

### Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen nach UVG
- Erstattungsansprüche der SGB II-Behörde nach §§ 102 ff. SGB X
- Eigenes Antragsrecht nach SGB II
- Forderungsübergang nach § 7 UVG unter Berücksichtigung der Parallelvorschrift nach § 33 SGB II
- Datenschutz
- In-Verzug-Setzung
- Rückübertragung nach § 7 UVG und § 33 SGB II
- Beistandschaft

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter:innen der SGB II-Behörden, der UVG-Stellen; Beistände und weitere betroffene Stellen, die für die Durchführung des UVG verantwortlich bzw. für ein Klientel zuständig sind, das gleichzeitig auch einen Anspruch nach dem UVG begründet

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** UVG-Richtlinien, SGB II, SGB X

**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

## Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren

### Fachseminar

31.01.2024 (online)  
12.06.2024 (online)  
20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC094>

Code: JUC094 \* 395,00 Euro  
Code: JUC094 \* 395,00 Euro  
Code: JUC094 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu einem sicheren Umgang mit der Titulierung von Unterhaltsansprüchen zu kommen, die auf das jeweilige Land gem. § 7 UVG übergegangen sind. In der Praxis sind Unterhaltsvorschussstellen vielfach darauf angewiesen, diese übergegangenen Unterhaltsansprüche gerichtlich durchzusetzen. Im Seminar werden die verschiedenen außergerichtlichen und gerichtlichen Titulierungsmöglichkeiten dargestellt. Die Teilnehmenden sollen sicher entscheiden können, welche Art der Titulierung in welcher Fallkonstellation sinnvoll, effektiv und kostengünstig ist.

### Schwerpunkte:

- Die gesetzlichen Grundlagen des Forderungsübergangs
- Titelumschreibung gem. § 727 ZPO für den Rechtsnachfolger: Antrag, Verfahren, Rechtsmittel
- Titulierung von übergegangenen Ansprüchen gem. § 7 UVG durch Unterhaltsverpflichtungsurkunde
- Strategische Überlegungen im Vorfeld zum gerichtlichen Verfahren
- Das Mahnverfahren
- Das vereinfachte Verfahren
- Der Übergang in das streitige Verfahren
- Abänderung von Titeln (§§ 238, 239, 240 FamFG)

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus den Unterhaltsvorschussstellen, die mit der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung von Unterhaltstiteln bzw. deren Vorbereitung betraut sind und bereits erste Erfahrungen im Rückgriff haben

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** FamFG, ZPO

**Dozent:innen:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Herr Jan-Eike Meyer

## Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)

### Spezialseminar

22.01. - 23.01.2024 (Berlin)  
 19.02. - 20.02.2024 (online)  
 04.03. - 05.03.2024 (Berlin)  
 22.04. - 23.04.2024 (online)  
 13.05. - 14.05.2024 (Berlin)  
 26.08. - 27.08.2024 (Berlin)  
 14.10. - 15.10.2024 (Hamburg)  
 25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC040>

Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 450,00 Euro  
 Code: JUC040 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinzahlung zu beginnen, da schon in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden. Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung.

#### Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberechtigten, Rechtsanwalt:innen oder Beistand:innen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“/ "Das 90-Minuten-Programm")
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben  
**Dozent:innen:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD; Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Herr Jan-Eike Meyer

## Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten

### Spezialseminar

14.03.2024 (Berlin)  
 27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB342N>

Code: RPB342N \* 270,00 Euro  
 Code: RPB342N \* 270,00 Euro

Die im Rahmen der Heranziehung nach § 7 UVG vereinnahmten Unterhaltsbeträge werden zu 40 % an den Bund abgeführt. Bund und Länder fordern zu Recht eine umfassende und zügige Heranziehung von Forderungen. Den einzelnen Sachbearbeiter:innen obliegt es, die Ansprüche des Landes rechtzeitig und vollständig nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts durchzusetzen. Bei kritischer Betrachtung kann festgestellt werden, dass Theorie und Praxis erheblich auseinandergehen. Fast jede Unterhaltsvorschussstelle "schleppt" über Jahre Kassenreste bzw. offene Forderungen in den Kassenbüchern bzw. in der Debitorenbuchhaltung mit. Im Seminar wird aufgezeigt, wodurch diese erheblichen "Außenstände" zustande kommen und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

#### Schwerpunkte:

- Forderungsübergang nach § 7 UVG
- Sollstellung
- Haushaltsrechtliche Grundsätze
- Schutzvorschrift für den laufenden Unterhalt
- Aktenabschluss nach dem Haushaltsrecht
- Typische Fehlerquellen und Prüfungsansätze
- Erfahrungsaustausch und Problemerkörterung
- Umgang mit Altfällen

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsvorschussstellen, in Rechnungsprüfungsämtern und Kämmerereien

**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

## Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter

### Workshop

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)  
 24.07. - 25.07.2024 (Berlin)  
 27.11. - 28.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-SOE030N>

Code: SOE030N \* 395,00 Euro  
 Code: SOE030N \* 395,00 Euro  
 Code: SOE030N \* 450,00 Euro

Ziel des Workshops ist es praxisnah zu erläutern, wie sich ein bestehender (Unterhalts-)Anspruch - unter Einbeziehung aktueller Änderungen im FamFG, im Unterhalts- und Sozialrecht sowie in der Rechtsprechung - in einem Verfahren vor dem Amtsgericht durchsetzen lässt. Neben den formellen Erfordernissen wird grundlegend herausgearbeitet, worauf bei

der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche - unter Kosten- und Verfahrensgesichtspunkten - zu achten ist. Innerhalb des Workshops besteht Gelegenheit, konkrete Fälle und Fragen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Es wird gebeten, diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

#### Schwerpunkte:

#### Der Weg bis zum Titel

- Gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche nach FamFG im Mahnverfahren und im Verfahren vor dem Amtsgericht: Zuständigkeiten; Antragsschriften; Darlegungs- und Beweislast, insb. bei eingeschränkter Leistungsfähigkeit
- Durchsetzungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen und der BGB-Auskunftpflicht - auch über Einkünfte des:der Ehegatt:in - erforderlichenfalls im familiengerichtlichen Verfahren
- Unterhalt für die Vergangenheit: Verjährung und Verwirkung der Ansprüche; rechtswahrende Mitteilung
- Besondere Verfahrensarten: vereinfachtes Verfahren; Abänderungs- und einstweiliges Anordnungsverfahren
- Anspruchsübergang gem. SGB II, VIII und XII sowie UVG bei fiktiver Leistungsfähigkeit eines gesteigert Unterhaltspflichtigen
- Selbsthilfe und Rückübertragung des Anspruchs auf den:die Leistungsempfänger:in zur gerichtlichen Geltendmachung
- Zusammenarbeit mit Leistungsempfänger:in/Rechtsanwalt:in/Beistand:in/Unterhaltsvorschusskasse und Sozialverwaltung bei der gerichtlichen Durchsetzung
- Verfahrenskostenhilfe und Kostenpflicht der Behörde

#### Wie geht es mit dem Titel weiter?

- Praxis der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
- (Privilegierte) Durchsetzung der Unterhaltsforderungen im Rahmen der Zwangsvollstreckung, Titelherausgabe, Vollstreckungsklausel, Einziehungsermächtigung und Titelumtschreibung
- Zwangsvollstreckung durch Gerichtsvollzieher:in: Auftrag; Verfahren; (Vor-)Pfändung; eidesstattliche Versicherung
- Forderungspfändung über das Vollstreckungsgericht: Pfändungsfreigrenzen und Pfändungsprivileg; verschleiertes Arbeitseinkommen; Kontopfändungen
- Anmeldung und Strategie im Insolvenzverfahren
- Drittschuldnerpflichten und deren Haftung

**Zielgruppe:** Beschäftigte aus SGB II-Behörden und Sozial- und Jugendverwaltungen sowie aus Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung übergegangener Ansprüche befasst sind; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsanwält:innen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Taschenrechner, Textausgaben: BGB, SGB II, SGB XII, UntVorschG, ZPO, FamFG sowie Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts

**Dozent:** Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

### Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen

#### Einführungsseminar

<https://www.kbw.de/-SOE003>

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)

Code: SOE003 \* 395,00 Euro

22.07. - 23.07.2024 (Berlin)

Code: SOE003 \* 395,00 Euro

07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

Code: SOE003 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es systematisch zu erklären, wann die rechtlichen Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch und einen Anspruchsübergang (z. B. auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit) bestehen. Anhand von Fallbeispielen, wie sie in der Verwaltungspraxis auftreten, wird die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich erklärt. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert und wendet sich explizit an Beschäftigte, die über keine oder nur wenige praktische Kenntnisse verfügen. Sein Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung dieser komplizierten Rechtsmaterie. Es ist als Vorbereitung für das Spezialseminar (Code: SOE013) vorgesehen. Für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird zudem auf den Workshop Code: SOE030N verwiesen.

#### Schwerpunkte:

- Effiziente Vorgehensweise der Jobcenter zur zeitnahen und vollständigen Durchsetzung von Ansprüchen
- Schnittstellen zu anderen Stellen, insbesondere zur Antragsaufnahme zur Unterhaltsheranziehung; Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Rückübertragung der Ansprüche auf den:die Leistungsempfänger:in - sinnvoll?
- Möglicher Verzicht auf das Versenden einer Rechtswahrungsanzeige
- Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch
- Effiziente Überprüfung der Einkommensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen und Ermittlung des Einkommens
- Berechnung der Unterhaltsansprüche beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt
- Probleme und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Auskunftsaufforderung; Vorgehen bei Verweigerung der Auskunft

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Jobcenter, die sich in das Gebiet der Unterhaltsheranziehung einarbeiten

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

**Dozent:** Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD

## Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen

### Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)  
 12.06. - 13.06.2024 (Düsseldorf)  
 19.08. - 20.08.2024 (Berlin)  
 22.10. - 23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUB160>

Code: JUB160 \* 395,00 Euro  
 Code: JUB160 \* 450,00 Euro  
 Code: JUB160 \* 395,00 Euro  
 Code: JUB160 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen lernen, die von Selbstständigen im Rahmen ihrer Auskunfts- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen. Ausführlich wird auf Fragen und Problemfälle aus der Praxis der Teilnehmenden eingegangen.

#### Schwerpunkte:

- Die unterhaltsrechtlichen Auskunfts- und Belegpflichten eines: einer Selbstständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Arten der Gewinnermittlung
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: problematische Posten (z. B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen
- Besonderheiten bei mangelnder Leistungsfähigkeit

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistand, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG

**Dozent:** Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Unterhaltsrecht - Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die Beitreibung des Unterhalts im Ausland

### Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)  
 10.10. - 11.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/~JUB079>

Code: JUB079 \* 395,00 Euro  
 Code: JUB079 \* 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse zur eigenständigen und Zeit sparenden Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in der Schweiz und Österreich über die jeweiligen Vollstreckungsorgane. Ferner erlernen die Teilnehmenden anhand von wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfungskriterien zu entscheiden, ob der Kosten- und Verwaltungsaufwand zur Weiterverfolgung von Unterhaltsforderungen gegen Unterhaltsverpflichtete, die im Ausland leben, gerechtfertigt ist oder der Fall begründet zur Vermeidung von Amtshaftungsansprüchen niedergeschlagen werden kann. Auf das Seminar Code: JUB080 zur Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in den EU-Staaten mithilfe Zentraler Behörden wird aufmerksam gemacht.

#### Schwerpunkte:

- Wege zur Ermittlung der Adressen von Unterhaltspflichtigen in Europa und Übersee
- Checkliste zur Beurteilung, ob eine Beitreibung in den EU-Mitgliedsstaaten oder sonstigen Drittstaaten voraussichtlich erfolgversprechend ist: Meldewesen; Gehaltsniveau; Korruptionsfaktor etc. im jeweiligen Vollstreckungsstaat;
- Aufzählung der internationalen Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Unterhaltstiteln
- Durchführung und Ablauf der Zwangsvollstreckung in der Schweiz und in Österreich anhand je eines Falls aus der Praxis mit Auszügen aus den jeweiligen Gerichtsakten: Kosten bzw. Kostenfreiheit der Zwangsvollstreckung in Österreich seit 24.05.2022 auch für übergegangene Unterhaltsansprüche; Gehaltspfändung (spezielle Tabelle Unterhaltspfändung)
- Fälle, in denen die Titulierung von Unterhaltsforderungen in Österreich zweckmäßiger ist
- Überblick über die Besonderheiten des Schweizer Verbraucherinsolvenzverfahrens (z. B. keine gesetzliche Restschuldbefreiung)
- Erster Überblick über die Europäische Unterhaltsverordnung (EuUnthVO) und die europäische Titelverordnung (EuVTVO) wegen der Vollstreckung von Titeln in Österreich

**Zielgruppe:** Beiständ:innen, Mitarbeitende der Unterhaltsvorschussstellen (§ 7 UVG) oder der Jobcenter (§ 33 SGB II), die mit der Geltendmachung oder der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen befasst sind, sowie sonstige Fachkräfte, die für die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen jedweder Art im Ausland zuständig sind

**Dozent:** Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

## Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung

### Spezialseminar

19.06.2024 (Berlin)  
20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUC105>

Code: JUC105 \* 270,00 Euro  
Code: JUC105 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Unterhaltsregelungen des Internationalen Privatrechts (IPR) und das Aufzeigen von Wegen, wie unter Zuhilfenahme insbesondere staatlicher Stellen Unterhaltsansprüche im Ausland durchgesetzt werden können. Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus wird oft gescheut, um den angeblich großen Verwaltungsaufwand und die hohen Kosten zu vermeiden. Das Seminar soll Klarheit in dieser Thematik vermitteln.

### Schwerpunkte:

- Die Regelungen zum anwendbaren Recht nach dem Haager Unterhaltsprotokoll vom 23.11.2007
- Die materiell-rechtlichen Regelungen der Unterhaltspflichten in ausgewählten Rechtsordnungen der Staaten im Überblick
- Die internationale gerichtliche Zuständigkeit, um Unterhaltstitel zu erwirken
- Die Durchsetzung bestehender Unterhaltsansprüche im Ausland; die multilateralen Abkommen und EU-Verordnungen zur Erleichterung der Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen; die Rechtshilfeübereinkommen zur Erleichterung der Realisierung von Unterhaltsansprüchen; das praktische Vorgehen zur Realisierung von Unterhaltsansprüchen im Ausland
- Die EU-Verordnung Nr. 4/2009 und das Haager Übereinkommen zur Erleichterung der Unterhaltsrealisierung im Ausland
- Das Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung Nr. 4/2009 und zur Neuordnung bestehender Aus- und Durchführungsbestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Unterhaltsverfahrensrechts
- Das New Yorker Abkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland

**Zielgruppe:** Beschäftigte, die mit der Verfolgung unterhaltspflichtiger Personen betraut sind, insbesondere aus Jugendämtern, SGB II-Behörden sowie Sozialämtern

**Dozent:** Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann, Volljurist

## Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten sowie in Drittstaaten mithilfe der zentralen Behörden (ein Praxisleitfaden)

### Spezialseminar

18.04. - 19.04.2024 (Frankfurt am Main)  
12.12. - 13.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/~JUB080>

Code: JUB080 \* 450,00 Euro  
Code: JUB080 \* 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die detaillierte Darstellung der Vollstreckung deutscher Titel u. a. über das Bundesamt für Justiz, insbesondere in den Mitgliedsstaaten der EU (kostenfrei). Für die Zwangsvollstreckung im Ausland sind formalisierte Bescheinigungen von der Titel errichtenden Stelle (Gericht, Jugendamt oder vom Notar) zu beantragen. Die entsprechenden Internetseiten zum Downloaden der Formulare mit deren automatischer Übersetzungsfunktion werden erläutert. Anhand von Fällen/Aktenauszügen werden die häufigsten Fehlerquellen in der Praxis aufgezeigt. Die Abgrenzung der verschiedenen EU-Verordnungen werden besprochen. Für die Beitreibung von Forderungen im Ausland ist die Kenntnis über internationale Abkommen und v. a. deren Umsetzung in der Praxis unerlässlich. Auf das Seminar Code: JUB079 zur Beitreibung des Unterhalts in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die ausländischen Vollstreckungsorgane wird hingewiesen.

### Schwerpunkte:

- Verfahrensablauf der Vollstreckung deutscher Unterhaltstitel in den Mitgliedsstaaten der EU nach der EuUnthVO mit detaillierter Erläuterung der hierzu erforderlichen Formulare, dargestellt an Hand eines Praxisfalls
- Möglichkeiten und Grenzen zur Ermittlung der Adresse von Unterhaltspflichtigen im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Voraussetzungen für die Vollstreckung ausländischer Unterhaltstitel in Deutschland, Vorgehensweise, sofern im Ausland nicht die Möglichkeit der Titelumschreibung besteht
- Vollstreckung deutscher Titel mit den Formularen des Haager Unterhaltsübereinkommens 2007 gegen Unterhaltsverpflichtete in Drittstaaten wie z. B. USA, GB (seit 01.2021), Norwegen, Türkei etc.
- Voraussetzungen für die Vollstreckung ausländischer Kindesunterhaltstitel in Deutschland trotz i. d. R. fehlender rechtlicher Möglichkeit der Titelumschreibung; Abänderungsmöglichkeit für ausländische Unterhaltstitel
- Klärung der Frage, welches Gericht gegen ausländische Unterhaltsverpflichtete international zuständig ist und welches Unterhaltsrecht international anzuwenden ist
- Übersicht über sonstige internationale Abkommen zur erfolgreichen Durchsetzung des Unterhalts, wie z. B. Zustellabkommen nebst Aufzählung der Staaten in Länderlisten, die diesen Abkommen beigetreten sind

**Zielgruppe:** Beschäftigte, die mit der Beitreibung von Unterhaltsforderungen jedweder Art gegen Unterhaltsverpflichtete, die im Ausland wohnen, befasst sind, wie Beistände, Mitarbeitende in den Unterhaltsvorschussstellen oder in den Jobcentern bzw. Arbeitsagenturen

**Dozent:** Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

## Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

### Spezialseminar

17.04. - 18.04.2024 (Berlin)  
06.11. - 07.11.2024 (Köln)

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Code: SOE036 \* 395,00 Euro  
Code: SOE036 \* 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmenden zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker:innen immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

#### Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a. Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des:der Ehegatt:in
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des:der Unterhaltsschuldner:in
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelschreibung (§ 727 ZPO)

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Jobcentern, Sozialämtern, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

**Dozentin:** Frau Birgit Niepmann, Direktorin eines Amtsgerichts a. D., Mitglied im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstages, Vorsitzende der Unterhaltskommission

**Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**

## Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen - Verzicht, Sittenwidrigkeit, Wegfall der Geschäftsgrundlage - Anwendungsprobleme (\*Neu\*)

### Online-Seminar

10.04.2024  
13.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOE002>

Code: WESOE002 \* 200,00 Euro  
Code: WESOE002 \* 200,00 Euro

## Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

# Anmeldeformular

Unterhalt und Unterhaltsvorschuss - 11-2023

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: [www.kbw.de](http://www.kbw.de)

E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen:  Präsenzteilnahme  Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

## Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von \_\_\_\_\_ Einzelzimmer/n \_\_\_\_\_ Doppelzimmer/n

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Preiskategorie bis \_\_\_\_\_ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

## ANGEKOMMEN

## IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?  
[peteredel@kbw.de](mailto:peteredel@kbw.de)